

Herzliche Einladung!

EUROPÄISCHE DEPESCHEN

EGfKA

SA, 15. Juni 2013, 15:00
Neuköllner Oper, Eintritt frei
Sprache: Deutsch
Wir freuen uns auf Euch!

N° 4: Rom-Berlin

Arbeit oder Nichtarbeit - das ist hier die Frage*

10 Jahre Agenda 2010! Auch in Italien diskutiert man über derlei Konzepte, um den vermeintlich "verkrusteten Arbeitsmarkt" zu flexibilisieren. So wird unter anderem älteren Angestellten empfohlen nur noch halb so viel zu arbeiten - selbstverständlich fürs halbe Gehalt!

Zum fragwürdigen Jubiläum der Agenda legt die EGfKA den inhaltlichen Schwerpunkt aufs Thema **ARBEIT**, der regionale Fokus ist diesmal **ITALIEN**.



In Zeiten brutal flexibilisierter Arbeitsmärkte - wo Leiharbeiter zu Hungerlöhnen arbeiten und sogenannte Freiberufler sich selbst ausbeuten - möchten wir mit unseren Gästen und dem Publikum über Grundsätzliches diskutieren. Im Rahmen eines spielerischen Formats sollen Fragen zur Arbeitsideologie, Nichtarbeit, möglichen Organisationsformen, künstlerischen Reaktionen und vieles mehr diskutiert werden.

*zumindest eine von vielen...

Die Themen +++ Wandel des Begriffs der Arbeit +++ Fetisch Arbeit +++ Recht auf Faulheit +++ Manifeste gegen die Arbeit +++ Exodus +++ (Post)-Operaismus +++ Desertion +++ Jugendarbeitslosigkeit +++ Auswanderungswelle +++ neue solidarische Bündnisse +++ Technokratie +++ Kunst- u. Kulturproduktion unter prekären Bedingungen +++

Die Gäste

MILENA MASSALONGO

lehrt Deutsche Literatur an der Universität Padua. Ihren Abschluss machte sie in Ästhetik bei Giorgio Agamben über Walter Benjamins Medium-Begriff und arbeitete daraufhin an ihrer Doktorarbeit zu Brechts Fatzer-Fragment. Aktuell hinterfragt sie heutige Vorstellungen von Revolution/Aufstand (als Mythos, Performance, und Spektakel im Sinne Guy Debords).

Das Format

Gespielt werden zwei Halbzeiten à 45 Minuten. In der ersten Halbzeit ziehen die beiden Diskutanten aus einer Lostrommel verschiedenfarbige, nummerierte Bälle. Die jeweiligen Nummern verweisen auf Zitate, Fragen und Stichworte. Diese Materialien regen die Diskutanten zu Statements an, für deren Ausführung sie drei Minuten Zeit haben - dann pfeift die Schiedsrichterin ab. Während dieser ersten Halbzeit hat das Publikum die Möglichkeit, Gedanken, Fragen und Kommentare auf ausgelegte Karten zu notieren, welche die Diskutanten dann in der zweiten Halbzeit beantworten müssen. Dabei ist dieses Spiel nicht auf Wettkampf, sondern vielmehr auf Austausch von Erfahrungen und der Schaffung eines transnationalen Netzwerks ausgerichtet.

THOMAS EBERMANN

der Publizist, Ex-Politiker, Dramatiker und Theatermacher hat kürzlich mit seinem Stück "Der Firmenhymnenhandel" eine originelle Perspektive auf moderne Arbeitsweisen entwickelt.

In Zusammenarbeit mit:

Im Rahmen von:

Medienpartner:

NEUKÖLLNER OPER

VERFLECHTUNGEN
INTERWEAVING
VON THEATER
PERFORMANCE
KULTUREN

medien
berlin zirkus
wien
wir verbinden trennendes

48
STUNDEN
NEUKÖLLN

Die Wochenzeitung
Jungle World
jungle-world.com